



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Der Traumtänzer

Teil 2. Montag, den 11. Dez 2023

Wie es dazu kam

Zunächst zurück zum Problem der gesundheitlichen Versorgung in Kalletal, da brannte tatsächlich kurzfristig der Baum, nachdem nun noch ein weiterer Arzt in Hohenhausen in seinen wohlverdienten Ruhestand ging. Inzwischen hat sich die Lage aber erheblich entspannt.

Unnötige Fördertöpfe anzuzapfen gehört zu den Schwerpunkten dieser Verwaltungsspitze. So auch in diesem Fall.

Für das Modellprojekt Kommunale Entwicklungsbeiräte- mit dem Schwerpunkt-Gesundheitsversorgung in Kalletal gemeinsam stärken – hat sich selbstverständlich auch Kalletal beworben.

Umgesetzt wurde der Kommunale Entwicklungsbeirat zwischen Bürgermeister und /oder Verwaltung und Berlin Governance Platform. 33 hochkarätige Beirätinnen und Beiräte aus Kalletal wurden berufen. (siehe hierzu auch Anlagen zur Vorlage 95/2023 der Ratssitzung von 30.11.2023)

Dieses Gremium kam u.a.in mehreren Sitzungen zu folgendem Ergebnis:

Medizinisches Versorgungszentrum

Die Gründung eines (kommunalen) medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) dient der orts- und zeitnahen Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner in Kalletal mit Gesundheitsdienstleistungen. Im MVZ sollen min. vier Ärztinnen/Ärzte, eine Kinderärztin/ein Kinderarzt, sowie in räumlicher Nähe weitere Gesundheitsberufe und -dienstleister wie Pflege/ambulanter Pflegedienst/ Fallmanagement (Care-Case-Management), Apotheke, Psychotherapie, Physio-/Ergo-/Logo-/Ernährungstherapie angesiedelt sein. Das MVZ soll zentral gelegen und barrierefrei zugänglich sein, sowie Räumlichkeiten für Gesundheitsberatungsangebote vorhalten. Eine zeitgemäße digitale Infrastruktur sowie medizinisches Fachpersonal im Versorgungszentrum (z.B. VERAHs) entlasten die praktizierenden Ärztinnen und Ärzte und erhöhen die Attraktivität für medizinischen Nachwuchs. In Kooperation mit medizinischen Fakultäten der Umgebung soll das MVZ als Lehr- und Weiterbildungspraxis fungieren; hierfür bedarf es min. einer Ärztin oder eines Arztes mit Weiterbildungsbefugnis. Im Sinne eines Quartierszentrums wäre auch die Ansiedlung z.B. eines Bäckers/Cafés wünschenswert, um einen Treffpunkt für die Besucherinnen und Besucher des Zentrums zu schaffen. Kommuniziert werden soll die Maßnahme über lokale und regionale Presse, soziale Medien, Radio Lippe, die Kalletal-App und die Praxisbörse sowie flankiert werden durch eine Werbekampagne zur Personalakquise. Zudem soll angedacht werden, eine Kalletaler Gesundheitskonferenz zu initiieren, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und ihnen die Möglichkeit zum Austausch zu geben.

Folgende Akteure sollen sich an einer Umsetzung beteiligen:

- Politische Akteure: Verwaltung und Rat der Gemeinde Kalletal, Kreis und Gesundheitsamt Lippe, Bezirksregierung OWL, Land NRW- Ministerium für Gesundheit und Arbeit
- Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
- Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Medizinische Fakultäten & Kliniken der Region
- Ärztenetz Lippe
- Gesundheitsberufe/-dienstleister vor Ort
- Wirtschaft
- Gesellschaften, z.B. Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)
- Bürgerbeteiligung

Morgen mehr zu diesem Thema.....